

برگه‌ی اطلاعات مطالعه: «پناهندگان در آلمان – موانع و فرصت‌ها در زمینه اسکان و دسترسی به بازار کار برای «پناهندگان دارای معلولیت از اوکراین و کشورهای ثالث»

هدف مطالعه:

پناهندگان دارای معلولیت از آسیب‌پذیرترین گروه‌ها در آلمان محسوب می‌شوند که مشارکت اجتماعی آن‌ها به دلیل مشکلات ساختاری گوناگون با دشواری مواجه است. با توجه به این پیش‌زمینه، دبیرخانه‌ی کل صلیب سرخ آلمان سفارش انجام مطالعه‌ای را در مورد وضعیت پناهندگان دارای معلولیت در آلمان داده است (DRK). تمرکز اصلی این مطالعه بر شرایط اسکان و دسترسی به بازار کار است. هدف آن نه تنها شناسایی چالش‌ها و خلأها در زمینه‌هایی مانند وضعیت حقوقی، ساختارهای اداری یا حمایتی، بلکه به‌ویژه ارائه راهکارهای عملی و توصیه‌هایی برای گروه‌های فعال و مسئول به منظور بهبود وضعیت افراد تحت تأثیر می‌باشد. در قالب یک نظرسنجی از افراد ذی‌ربط، هدف کسب بینشی جامع از وضعیت زندگی و نیازهای پناهندگان دارای معلولیت است.

کارفرما:

جمعیت صلیب سرخ آلمان – دبیرخانه کل
مسئول پروژه: آرون فارکاش، کارشناس امور مهاجرت و ادغام
تلفن: +49 30 85404589
ایمیل: a.farkas@drk.de

اجرای پروژه:

QMR - Qualitative Mind Research با همکاری مؤسسه Prognos AG شرکت

روش‌شناسی:

این مطالعه از رویکردی مشارکتی پیروی می‌کند تا دیدگاه‌های افراد تحت تأثیر و گروه‌های فعال در این حوزه را در نظر بگیرد. برای درک دیدگاه پناهندگان، حدود ۳۰ گفت‌وگو در قالب مصاحبه‌های کیفی و مبتنی بر راهنما با پناهندگان دارای معلولیت (جسمی، ذهنی و/یا روانی) انجام خواهد شد. این مصاحبه‌ها به زبان مادری افراد (تمرکز بر پناهندگان از اوکراین یا کشورهای ثالث مانند سوریه، افغانستان، ایران، عراق) با ترجمه همزمان و در صورت نیاز با مترجم زبان اشاره صورت می‌گیرد. مصاحبه‌ها در محیط ترجیحی افراد (در منزل یا مکان‌های بدون مانع فیزیکی) انجام می‌شود. برای مشارکت‌کنندگان در مصاحبه‌ها، جبران مالی پیش‌بینی شده است. همچنین مصاحبه‌هایی با کارشناسان از سازمان‌های مختلف رفاهی نیز برنامه‌ریزی شده است.

زمان‌بندی:

دوره‌ی انجام مصاحبه‌ها از ژوئیه تا اکتبر ۲۰۲۵ تعیین شده است؛ پایان پروژه برای پاییز ۲۰۲۶ برنامه‌ریزی شده است.

نمونه‌گیری:

در قالب یک نمونه‌گیری سهمیه‌ای، تقریباً نیمی از مصاحبه‌ها با پناهندگان از اوکراین و نیمی دیگر با پناهندگان از کشورهای ثالث انجام خواهد شد. افراد هدف مطالعه، اشخاصی با انواع مختلف معلولیت و مدت اقامت متفاوت در آلمان هستند. همچنین مشارکت بستگان افراد دارای معلولیت در مصاحبه‌ها نیز امکان‌پذیر است.

محورهای موضوعی مصاحبه‌ها:

در مصاحبه‌ها به پرسش‌هایی در زمینه‌های زیر پرداخته خواهد شد:

- درباره‌ی **اسکان پناهندگان دارای معلولیت**، موانع در اسکان از سوی شهرداری‌ها و همچنین در مسکن خصوصی؛
- درباره‌ی **دسترسی به بازار کار** و موانع موجود، اشتغال در بازار کار "اول" و "دوم"، مزایا و معایب برای پناهندگان دارای معلولیت؛

- درباره‌ی **ظرفیت‌های استفاده‌نشده** پناهندگان دارای معلولیت و بستگان آن‌ها؛
- درباره‌ی **مقایسه وضعیت** پناهندگان دارای معلولیت از اوکراین و پناهندگان دارای معلولیت از کشورهای ثالث.

حفظ حریم خصوصی و حفاظت از داده‌ها:

(DSGVO) در چارچوب قوانین سخت‌گیرانه حفاظت از داده‌ها QMR با همکاری مؤسسه Prognos AG شرکت و دیگر مقررات مربوطه فعالیت می‌کنند. تمامی اطلاعات و داده‌های جمع‌آوری‌شده به شکل کاملاً محرمانه و ناشناس پردازش می‌شوند. هیچ‌گونه امکان شناسایی افراد شرکت‌کننده در مصاحبه‌ها وجود ندارد. داده‌ها مطابق با الزامات قانونی مربوط به حفاظت از داده‌ها نگهداری و مدیریت می‌شوند. اطلاعات تماس شخصی به‌صورت رمزگذاری‌شده و جدا از نتایج ناشناس پرسش‌ها ذخیره خواهد شد.

ارزیابی و تحلیل:

مصاحبه‌ها بر اساس یک راهنمای گفت‌وگوی باز انجام می‌شوند. پس از دریافت رضایت شرکت‌کنندگان، مصاحبه‌ها ضبط شده و سپس پیاده‌سازی (تدوین متنی) می‌شوند. داده‌ها تحلیل محتوایی خواهند شد، MAXQDA پس از آن، با استفاده از نرم‌افزار در پایان، نتایج به‌صورت ناشناس‌سازی‌شده آماده‌سازی و ارائه می‌شوند و اقدامات مشخصی برای بهبود وضعیت افراد هدف استخراج خواهند شد.

جذب شرکت‌کنندگان در مصاحبه:

برای انجام ۳۰ مصاحبه‌ی برنامه‌ریزی‌شده با پناهندگان دارای معلولیت از اوکراین و کشورهای ثالث، از همکاری شما در معرفی افراد داوطلب صمیمانه سپاسگزاریم. لطفاً در این خصوص با افراد زیر تماس بگیرید:

تلفن (0175-1868515) Astrid Kunert (astrid.kunert@qmr.de) آسترید کونرت

Ulrike Mangold (ulrike.mangold@qmr.de, Tel: 0173-5705616) مانگولد اولریکه

Studiensteckbrief: „Geflüchtete Menschen in Deutschland: Hürden und Chancen bei der Unterbringung und beim Zugang zum Arbeitsmarkt von geflüchteten Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine und aus Drittstaaten.“

Zielsetzung der Studie: Geflüchtete Menschen mit Behinderungen sind eine der vulnerabelsten Gruppen in Deutschland, deren gesellschaftliche Teilhabe durch vielfältige strukturelle Problemlagen erschwert wird. Vor diesem Hintergrund hat das Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes eine Studie beauftragt zur Situation von geflüchteten Menschen mit Behinderungen in Deutschland.

Der Schwerpunkt der Studie liegt auf den Unterbringungsbedingungen und dem Zugang zum Arbeitsmarkt. Ziel ist es, nicht nur Herausforderungen und Lücken in Bereichen wie Rechtslage, Verwaltungs- oder Unterstützungsstrukturen zu identifizieren, sondern vor allem praxisnahe Lösungen und Handlungsempfehlungen für die beteiligten Akteursgruppen zu entwickeln, um die Situation der betroffenen Menschen zu verbessern. Im Rahmen einer Befragung der betroffenen Menschen soll ein umfassender Einblick in die Lebenssituation und Bedarfe von geflüchteten Menschen mit Behinderung gewonnen werden.

Auftraggeber: Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat;

Projektverantwortlicher: Aron Farkas, Referent für Migration und Integration, Tel. +493085404589
E-Mail: a.farkas@drk.de

Projektdurchführung: Prognos AG in Kooperation mit QMR - Qualitative Mind Research

Methodisches Vorgehen: Die Studie folgt einem partizipativen Ansatz, um die Perspektiven der Betroffenen und der im Feld tätigen Akteursgruppen einzubeziehen.

Für die Perspektive der Betroffenen werden im Rahmen eines qualitativen Untersuchungsdesigns rund 30 Gespräche anhand von leitfadengestützten Interviews mit geflüchteten Personen mit Behinderung (körperliche, kognitive und / oder seelische Beeinträchtigungen) geführt. Die Gespräche mit den Betroffenen werden in ihrer jeweiligen Landessprache (Fokus: Geflüchtete Menschen aus der Ukraine oder aus Drittstaaten wie Syrien, Afghanistan, Iran, Irak) mit Simultanübersetzung und gegebenenfalls mit Gebärdensprachdolmetscher durchgeführt. Die Interviews werden in der präferierten Umgebung der Interviewpartner – In-home oder in barrierefreien Räumlichkeiten – stattfinden. Für die Interviewpartner ist eine finanzielle Aufwandsentschädigung vorgesehen. Ergänzend sind Interviews mit Expert*innen verschiedener Wohlfahrtsverbände geplant.

Als Untersuchungszeitraum für die Interviews ist der Zeitraum Juli – Oktober 2025 vorgesehen; der Projektabschluss ist für Herbst 2026 geplant.

Stichprobe: Im Rahmen einer Quotenstichprobe wird ca. je die Hälfte der Gespräche mit Betroffenen aus der Ukraine sowie aus Drittstaaten geführt. Zielpersonen der Untersuchung sind Personen mit unterschiedlichen Arten von Beeinträchtigungen und einer unterschiedlich langen Aufenthaltsdauer in Deutschland. Auch die Einbeziehung der Angehörigen von betroffenen Personen in die Befragung ist möglich.

Thematische Schwerpunkte der Interviews:

Bearbeitet werden unter anderem Fragestellungen

- zur Unterbringung von geflüchteten Menschen mit Behinderung, Hürden bei der kommunalen Unterbringung und bei der Unterbringung in privatem Wohnraum;
- zum Zugang zum Arbeitsmarkt bzw. Hürden beim Zugang zum Arbeitsmarkt, Beschäftigung im „ersten“ und „zweiten“ Arbeitsmarkt, Vor- und Nachteile für geflüchtete Menschen mit Behinderungen;
- zu ungenutzten Potenzialen von Geflüchteten mit Behinderungen und Familienangehörigen;
- zum Vergleich der Situation von Geflüchteten mit Behinderungen aus der Ukraine und Geflüchteten mit Behinderungen aus Drittstaaten.

Anonymität und Datenschutz: Die Prognos AG in Kooperation mit QMR arbeiten unter strikter Beachtung der DSGVO und allen weiteren für sie geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Alle erhobenen Informationen und Daten werden absolut anonym und vertraulich behandelt. Ein Rückschluss auf die Interviewpartner ist nicht möglich. Die erhobenen Daten werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz gehandhabt. Personenbezogene Kontaktdaten werden Passwortgeschützt und getrennt von den anonymisierten Befragungsergebnissen aufbewahrt.

Auswertung und Analyse: Die Durchführung der Gespräche erfolgt anhand eines offenen Gesprächsleitfadens. Nach erfolgter Einwilligung der Gesprächsteilnehmer*innen werden die Gespräche zunächst aufgezeichnet und anschließend transkribiert. Im Anschluss werden die Gespräche software-basiert mit Hilfe von MAXQDA erfasst und inhaltsanalytisch ausgewertet. Abschließend erfolgen eine anonymisierte Aufbereitung und Ergebnisdarstellung sowie die Ableitung von konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Betroffenen.

Rekrutierung der Interviewpartner:

Um die geplanten 30 Interviews mit Betroffenen aus der Ukraine und Drittstaaten durchführen zu können, danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung in der Vermittlung potentieller Gesprächspartner.

Bitte kontaktieren Sie hierfür:

Astrid Kunert (astrid.kunert@qmr.de, Tel: 0175-1868515) oder

Ulrike Mangold (ulrike.mangold@qmr.de, Tel: 0173-5705616)